

# ELER & Umwelt

## Welche Möglichkeiten bietet die neue EU-Förderperiode für den Umwelt- und Naturschutz?

Online Tagung am  
2. und 3. März 2021

Dienstag, 2. März

---

**10:00 Begrüßung und Einführung**

*Camilla Bentkamp und Susanne Schniete, DVS*

Im Livestream unter [www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eler-umwelt](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eler-umwelt)

**10:15 Ergebnisorientierung der GAP ab 2021 - zwischen EU-Anspruch und Realität**

*Dr. Sebastian Elbe, Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland*

Die Ziele der zukünftigen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU werden für Deutschland in einem Strategieplan konkretisiert. Um die Ziele zu erreichen, soll die Förderung dafür ergebnisorientiert umgesetzt werden. Wie verläuft die Planung und Umsetzung der nationalen Strategie und welche weiteren Schritte sind vorgesehen?

**10:45 Effektivität der Agrarumweltprogramme: Evaluation und Ausblick**

*Prof. Dr. Sebastian Lakner, Fakultät Agrarökonomie der Universität Rostock*

Die Agrarumweltprogramme der Bundesländer ermöglichen es, Natur- und Umweltschutz auf landwirtschaftlichen Flächen umzusetzen. Wie haben sich deren Maßnahmen über die verschiedenen Förderphasen hinweg entwickelt? Welche Rolle spielt das Zusammenwirken der 1. und 2. Säule? Was können wir für den zukünftigen Schutz unserer Umwelt erwarten?

**11:30 Pause**

## Parallele Workshops, Block 1:

- 13:00** **Das Thüringer Punktemodell als Agrarumweltmaßnahme**  
*Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft & Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)*
- Agrarumweltschutz flexibel, einfach und mit geringem Sanktionsrisiko umsetzen, das soll in Thüringen zukünftig ein Punktemodell ermöglichen. Die Umsetzung von optionalen Maßnahmen entsprechen einem gewissen Punktwert. Bietet das Modell Perspektiven für eine nachhaltige Förderung?
- 13:00** **Zukunft der Moorbewirtschaftung**  
*Verband der Landwirtschaftskammern e. V. (VLK) & Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V.*
- Die landwirtschaftliche Bewirtschaftung entwässerter Moorböden steht aktuellen Zielen des Klimaschutzes entgegen. Wie kann Landwirtschaft und ein strategisches Wassermanagement auf solchen Flächen in Zukunft aussehen? Ist die Umstellung auf den Produktionszweig Klimaschutz für Praktiker denkbar?

**14:30** **Pause**

## Parallele Workshops, Block 2:

- 15:00** **Praxisnahe Impulse für zukünftige Fördermöglichkeiten**  
*Umweltstiftung Michael Otto (UMO) & Deutscher Bauernverband e. V. (DBV)*
- Erste Ergebnisse des F.R.A.N.Z.-Projekts zeigen Hemmnisse für die Teilnahme an Agrarumweltprogrammen und Handlungsoptionen für die künftige Ausgestaltung der Förderung auf. Welche im Projekt erprobten Naturschutzmaßnahmen bewähren sich in der landwirtschaftlichen Praxis? Welche Rahmenbedingungen und Instrumente bedarf es für Dokumentationen, Fachberatung und eine erfolgreiche Umsetzung?
- 15:00** **Waldumbau in Zeiten des Klimawandels**  
*Georg-August-Universität Göttingen & Staatsbetrieb Sachsenforst*
- Die Anpassung der Wälder an Klimaveränderungen ist eine zentrale Aufgabe für die Forstwirtschaft. Stabile Waldbestände zeichnen sich durch vielfältige Strukturen und hohe genetische Variationen von Baumarten aus. Welche Bäume lassen sich unter den klimatischen Gegebenheiten erfolgreich kultivieren und sind somit zukunftsweisend? Wie kann die Förderung Waldbesitzer und -bewirtschaftende beim Umbau unterstützen?
- 16:30** **Ende des ersten Tages**

Mittwoch, 3. März

**Parallele Workshops, Block 3:**

- 10:30** **Neue Modelle zur Umsetzung regionaler Agrarnaturschutzmaßnahmen**  
*Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V.*
- Viele landwirtschaftliche Betriebe erbringen Gemeinwohlleistungen über Agrarnaturschutzmaßnahmen. Der Schutz von Arten, Wasser, Klima oder Boden erfordert dabei oft einen überbetrieblichen Ansatz. Welche Varianten der kollektiven Umsetzung regionaler Agrarnaturschutzmaßnahmen gibt es und welche Voraussetzungen ermöglichen eine erfolgreiche Umsetzung?
- 10:30** **Honorierung von Ökosystemleistungen**  
*Bioland e. V.*
- Durch seine Produktionsweise liefert der Ökolandbau einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Lebensräume. Wie werden die Ökosystemleistungen in den Bereichen Gewässer-, Boden- und Klimaschutz sowie zum Erhalt der biologischen Vielfalt angemessen honoriert? Welche Förderansätze passen zum Ökolandbau?

**12:00** **Pause**

**Parallele Workshops, Block 4:**

- 13:00** **Zukunft biodiverses Grünland**  
*Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)*
- In Deutschland ist ein massiver Qualitätsverlust der Grünlandbestände zu beobachten. Das bemängelt auch die EU-Kommission und droht mit einem Vertragsverletzungsverfahren wegen Nichterreichung der Erhaltungsziele. Wie lässt sich der Schutz von artenreichem Grünland verbessern? Welche Fördermöglichkeiten braucht es dafür in der neuen Förderphase der Gemeinsamen Agrarpolitik?
- 13:00** **Landverpachtung nach Gemeinwohlkriterien**  
*Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V. (AbL)*
- Befinden sich landwirtschaftliche Flächen nicht in der eigenen Bewirtschaftung, kommt der Auswahl der Pächterinnen und Pächter eine große Bedeutung zu. Welche Auswahlkriterien sind sinnvoll und umsetzbar? Lässt sich so eine nachhaltige, umwelt- und sozialverträgliche Landwirtschaft stärken?
- 14:30** **Pause**
- 15:00** **Resümee**  
*Camilla Bentkamp und Susanne Schniete, DVS*
- Im Livestream unter [www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eler-umwelt](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eler-umwelt)
- 16:30** **Ende des zweiten Tages**